

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8 **19. Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V.**  
9 **vom 28. bis 30. Oktober 2011 auf der Ev. Jugendburg Hohensolms**

10  
11 **Anlage zu Antrag Nr. 02**

12 Bisherige Bemühungen des EJHN-Vorstandes

13  
14 **Fahrtkosten Vollversammlung**

15 Der Vorstand der EJHN macht folgenden Vorschlag:

16 Die Fahrtkosten der Delegierten werden künftig von der entsenden Stelle, d.h. dem Dekanat,  
17 übernommen. Auf begründeten Antrag übernimmt die EJHN in Einzelfällen die Reisekosten.

18 Einsparpotential: 6.000 Euro

19  
20 **Kosten für die Jugendstiftung**

21 Bisher ist festgelegt, dass die EJHN die laufenden Kosten der Jugendstiftung übernimmt. Es soll  
22 geprüft werden, ob und wie dies in Zukunft aus den Mitteln der Jugendstiftung geschehen kann.

23  
24 **Einwerben von Spenden, Fundraising, Projektmitteln.**

25 Es wird geprüft, ob neben Dekanaten und Gemeinden auch die EJHN selbst Antragstellerin von  
26 Förderungen sein kann. Dies müsste sich dann aber auf konkrete Projekte beziehen, nicht auf die  
27 laufende Arbeit.

28 Spenden und Fundraising könnten auch den Projekten und Aktivitäten der EJHN zugute kommen.

29  
30 **Erhöhung des Kirchengeschusses**

31 Bei einem Gespräch mit Frau OKRätin Noschka haben wir die Situation geschildert und auch über  
32 unsere bisherigen Sparmaßnahmen berichtet. Frau Noschka ist der Auffassung, dass zumindest  
33 der Personalanteil heraus gerechnet werden müsse, um eine verlässliche Größenordnung für den  
34 laufenden Betrieb zu erhalten.

35 Darüber hinaus gibt es durchaus eine Chance, bei entsprechender Darstellung eine Erhöhung des  
36 Zuschusses zu erwirken. Die Förderung konkreter und zeitlich begrenzter Projekte sind aufgrund  
37 der aktuell guten Finanzlage der Landeskirche durchaus erfolgversprechend.

38 Der Zuschuss wurde von 2010 auf 2011 aufgrund von Anpassungen um 3.817 Euro erhöht.

39  
40 **Haushaltsstruktur**

41 Der Haushalt der EJHN verfügt über keine Finanzierung von inhaltlicher Arbeit. Der  
42 Öffentlichkeitsarbeitstitel (4.000 Euro) wird faktisch über den negativen Jahresabschluss finanziert  
43 (5.787 Euro), die Seminarkosten werden komplett über Zuschüsse und Rückerstattungen  
44 refinanziert.

45  
46 **Sparbemühungen**

47 (Grundlage: Haushaltsansätze 2010 zu 2011 sowie Haushaltsvollzug)

48 **Geschäftsbedarf:** Ein großer Teil des Beträge, der für Investitionen vorgesehen war, wurde  
49 gestrichen: Einsparung 4.000 Euro

50 **Telefon:** 200 Euro

51 **Porto:** Durch vermehrte Nutzung von Maileinladungen wird deutlich reduziert. Die Satzung wurde  
52 so geändert, dass auch die Einladungen bzw Protokolle für die Vven künftig per Mail verschickt  
53 werden können.

54 **Vollversammlungen:** Durch Synergien bei der Frühjahrs-VV (Zusammenlegung mit der Konferenz  
55 für Kinder- und Jugendarbeit) können zumindest steigende Kosten kompensiert werden.

56 **Vorstandssitzungen:** Alle kostenträchtigen Häuser wurden abgesagt zugunsten  
57 Jugendherbergen.

58 **Fahrtkostenformulare:** Es wurde ein Passus eingeführt, bei dem man einen (Teil-) betrag der  
59 Fahrtkosten spenden kann.

60 **Seminare:** Finden nur statt, wenn sie komplett gegenfinanziert sind.

61